Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1161 / 20.10.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Zehn Jahre Wohnangebot für Seniorinnen und Senioren mit Behinderung

Die noris inklusion gGmbH und das NürnbergStift, die Pflegedienste der Stadt Nürnberg, feiern das 10-jährige Bestehen des gemeinsamen Wohnangebots SUSA – „Sicher Und Selbstbestimmt Altern für Menschen mit Behinderung“. Seit seiner Eröffnung im Dezember 2016 stellt das Projekt ein Novum in der lebenslangen Begleitung von Menschen mit Behinderung dar. Im Dachgeschoss des Elisabeth-Bach-Hauses, einem Gebäude des Nürnberger Pflegezentrums Sebastianspital, entstanden 13 seniorengerechte Wohnplätze für ältere Menschen mit Behinderung. Neun Plätze sind für eine stationäre Rund-um-die-Uhr-Betreuung vorgesehen, vier für das ambulant betreute Wohnen.

Die Referentin für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Nürnberg, Elisabeth Ries, erklärt: „SUSA steht beispielhaft dafür, wie Inklusion über alle Lebensphasen hinweg gelingen kann. Menschen mit Behinderung brauchen auch im Alter die Sicherheit, in ihrem vertrauten Umfeld bleiben zu können und die Unterstützung zu erhalten, die sie benötigen. Das Wohnangebot verbindet Selbstbestimmung mit Verlässlichkeit und macht deutlich, dass Teilhabe nicht an Lebensalter oder Pflegebedarf enden darf. Seit zehn Jahren zeigt SUSA, wie eine inklusive Stadtgesellschaft Verantwortung übernimmt und gute Lösungen für die Menschen schafft.“

Melanie Miermeister, zweite Werkleiterin des NürnbergStifts, betont die Bedeutung des Jubiläums: „Zehn Jahre SUSA zeigen eindrucksvoll, welchen Mehrwert die Zusammenarbeit zweier städtischer Tochtergesellschaften schaffen kann, wenn sie ihre Kompetenzen bündeln und gemeinsam im Interesse der Menschen handeln. Das Angebot stärkt die Teilhabe, schafft Lebensqualität und ist ein Beispiel für eine soziale

Infrastruktur, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen orientiert."

Der Geschäftsführer der noris inklusion gGmbH, Christian Schadinger, verweist auf die besondere Schnittstelle des Projekts: „Das Wohnangebot verbindet die Fachkompetenz zweier Bereiche, die bislang getrennt agieren: die Eingliederungshilfe und die Altenpflege. SUSA schafft damit fließende Übergänge zwischen unterschiedlichen Wohn- und Unterstützungsformen, vermeidet Brüche in den Lebensbiografien und verbindet Sicherheit mit Selbstbestimmung, professionelle Hilfe mit individueller Freiheit."

Ziel ist die Begleitung bis zum Lebensende, auch wenn sich Finanzierungs- und Gesetzesgrundlagen ändern. Steigt der Pflegebedarf beispielsweise so stark an, dass er durch die Eingliederungshilfe nicht mehr ausreichend gedeckt werden kann, bleibt den Bewohnerinnen und Bewohnern ein belastender Umzug in eine fremde Einrichtung erspart. Das vertraute Umfeld, bekannte Gesichter und soziale Kontakte bleiben erhalten. Damit setzt SUSA ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion und für eine Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderung auch im Alter dazugehören. boe